

Trittau, 17.10.2025

Liebe Schulgemeinschaft der Hahnheide – Schule,  
heute starte ich mit diesem Bild:



Es zeigt Lea und Katharina vor w∞d.ii, einem mobilen Lernraum für Kreislaufdenken, Klima- und Ressourcenschutz. In einem Tiny House aus nachwachsenden und wiederverwendbaren Materialien vermittelte das Projekt zentrale Inhalte der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – kreativ, alltagsnah und praxisorientiert.

Bei uns haben in der letzten Vorhabenwoche die Jahrgänge 6 und 7 mit w∞d.i gearbeitet. Dabei ging es in Jahrgang 6 um Fragen wie: Was ist Kompost? Wie funktioniert das Bodenleben? Warum sind Würmer unsere Recycling-Held:innen?. Schüler und Schülerinnen lernten, wie aus organischen Resten fruchtbare Erde entsteht und welche Rolle Kompostwürmer dabei spielen. Durch praxisorientierte Experimente wurde dabei das Cradle – to – Cradle – Prinzip erfahrbar gemacht und ein Mini-Kompost gebaut.

Jahrgang 7 beschäftigte sich nach eingehender Untersuchung der Bauweise des w∞d.ii (wer hierzu weiter stöbern möchte: <https://woodenvalley.de/woodii/>) mit der Planung und Entwicklung einer „gesunden Stadt der Zukunft“. Dabei standen zukunftsrelevante Themen wie nachhaltiges Bauen, Ressourcenkreisläufe und Stadtgestaltung im Mittelpunkt. In Planungsbüros wurden zunächst Modelle entwickelt

und später aus Pappe gebaut, das Bild zeigt Lisann, Marleen, Johanna, Amelie und Ayshe bei der Arbeit:



So wuchs in gemeinsamen Absprachen diese Stadt auf unserer Bühne im Forum mit Erklärungen zu allen Gebäuden an den Wänden:



Ich danke allen Schülern und Schülerinnen für ihre vielen kreativen Ideen, für das gute Miteinander im Arbeiten und Denken bis hin zu einer gemeinsamen Lösungsfindung. Ich danke dem Team von woodenvally für diese Möglichkeit und flexible Begleitung unserer Lerngruppen, Herrn Lorenz, Herrn Behncke und Frau Köwitz für die Organisation und Durchführung vor Ort und der Buhck – Stiftung für die finanzielle Unterstützung des Projektes, w∞d.ii ist für jede Spende dankbar.

Und was war noch los in unserer Vorhabenwoche?

- In Jahrgang 5 stand die Festigung des Miteinander durch stärkenorientierte Lernangebote im Vordergrund, Ausflüge rundeten das Programm ab.
- Jahrgang 6 beschäftigte sich mit Medienkompetenz und Cybersicherheit. Unterstützung kam unter anderem von Herrn Fiebig-Duckstein (Leiter des Programms Sokrates fit und stark plus, das wir in den Jahrgängen 5/6

durchführen) sowie der Tanzschule Dance-Life, die soziale und digitale Medien kreativ aufgriffen. Danke für diese Unterstützung!

Bei einer HVV-Rallye durch Hamburg lernten die Schüler und Schülerinnen außerdem den sicheren Umgang mit dem öffentlichen Nahverkehr kennen, bevor sie im Rahmen einer Lesenacht in der Schule übernachten konnten. Vielen Dank für diese schöne Ergänzung unseres Lesebandes in Jahrgang 6 durch Frau Roemmich und Frau van Geldern.

- In Jahrgang 7 ging es neben der Arbeit am w<sup>∞</sup>d.ii – Klima – Projekt um das Thema Zivilcourage. Die Präventionsstelle der Polizei sensibilisierte für Diskriminierung und aggressives Verhalten, eine Karatesportlerin schulte die Selbstverteidigung.
- Jahrgang 8 war auf Klassenreise, Jahrgang 9 im Praktikum.
- Der 10. Jahrgang vertiefte den kritischen Umgang mit Medien. Bei einem Besuch im ARD-Studio mit Tim Steeger erhielten die Schüler und Schülerinnen Einblicke in professionelle Medienarbeit. Zudem nehmen einige von ihnen am Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung zu Themen wie Algorithmen und Deepfakes teil.
- Jahrgang 11 widmete sich dem Thema mentale Gesundheit. Der Film „Hört uns zu!“ von Andrea Rothenburg wurde gezeigt und diskutiert. Außerdem waren unter anderem die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V. mit dem Präventionsprogramm „Verrückt? Na und!“ sowie der Verein Kopfsachen e.V. an der Schule aktiv.
- Während Jahrgang 12 auf Studienfahrt war, konzentrierte sich Jahrgang 13 auf die Zukunftsorientierung. Neben individueller Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit und Tests des Berufspsychologischen Services stand auch ein Besuch der großen Ausbildungs- und Studienmesse in Hamburg auf dem Plan.

Organisation und Inhalte dieser Zukunftswoche waren ein Grund für die Jury des Berufswahlsiegels, der Hahnheide – Schule dies Auszeichnung zu verleihen ([https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/III/Presse/PI/2025/10\\_Oktober/20251013\\_Berufswahl-SIEGEL?nn=2cfbb97f-9a3f-421a-a63d-fcb6b3e27e04](https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/III/Presse/PI/2025/10_Oktober/20251013_Berufswahl-SIEGEL?nn=2cfbb97f-9a3f-421a-a63d-fcb6b3e27e04)), was für ein toller Erfolg für

Frau Schöne und Frau Köwitz als Beauftragte der Berufsorientierung, herzlichen Glückwunsch!

Grundsätzlich werden Angebote im Rahmen unserer Präventionsarbeit in dieser Vorhabenwoche und im Schulalltag im Besonderen durch unseren pädagogischen Koordinator Herrn Lorenz und unsere Schulsozialarbeiterin Frau Jacobs auf den Weg gebracht und stehen in engem Zusammenhang zu unserer Auszeichnung als Zukunftsschule. Er schreibt dazu: „Die Hahnheide-Schule zeigte in dieser Woche eindrucksvoll, was es bedeutet, im Netzwerk Zukunftsschule zu arbeiten: Bildung geschieht nicht nur im Klassenraum, sondern im Austausch mit der Gesellschaft. Die Auszeichnung als Zukunftsschule Stufe 2 ist dabei kein Selbstzweck, sondern Antrieb für weiteres Engagement – heute und in Zukunft.“ Vielen Dank für diese Worte, Sören!

Dazu gehören auch Angebote der Kaminabende als offene Diskussionsrunden zwischen Schulleitung und Elternschaft. Das große Interesse und die konstruktiven Gespräche am 07.10. und in der anschließenden SEB – Sitzung lassen gemeinsame Schulentwicklung mit Eltern immer lebendiger werden, eine sehr schöne und wichtige Tendenz an der Hahnheide – Schule!

Zu unserer Schulentwicklung: Wir sind richtig gut in die angekündigten neuen Strukturen gekommen, die sich auch für andere Schulen als sehr interessante Modelle erweisen. So waren Kollegen und Kolleginnen der Immanuel-Kant-Schule aus Reinfeld schon bei uns, ein Team aus der OZD – Lübeck (Oberschule zum Dom) hat sich für Februar angekündigt. Solche gegenseitigen Hospitationen sind eine der wichtigsten Instrumente von Schulentwicklung. Auch wir waren schon unterwegs – in Bad Oldesloe an der Ida – Ehre – Schule (es ging um einen Austausch zur Ausweitung der Fächer Weltkunde und Nawi über Jahrgang 6 hinaus) und am Otto – Hahn – Gymnasium in Geesthacht (dort ging es um neue Formen des Mathematikunterrichts).

Das Gegenstück zu den Kaminabenden für Schüler und Schülerinnen sind die Lagerfeuertermine. Nächstes Lagerfeuer wird am 04.11. sein, eingeladen werden alle Klassensprecher und Klassensprecherinnen zu einem ebenso offenen Gespräch mit mir wie es bei den Kaminabenden der Fall ist. Themen und Struktur dieser Termine bespreche ich mit unseren Schulsprechern Olivier und Michelle vor, auch besprechen sie mit mir in regelmäßigen Sitzungen Rückmeldungen einzelner Schüler und Schülerinnen oder auch ganzer Klassen und Jahrgänge. Das führte zum Beispiel dazu, dass wir auf Wunsch unserer Schülerschaft nach den Herbstferien die 10 – Min. Pause nach dem ersten Block um 5 Minuten verlängern und die Mittagspause um 5 Minuten

verkürzen werden. Insgesamt ändert sich also nur sehr wenig, aber in der ersten Pause ist mehr Zeit zur Erholung.

Am Schultag gelten dann folgende Zeiten:

|                                                            |                           |
|------------------------------------------------------------|---------------------------|
| 7:45 – 9:05<br>(7:45 – 8:25, 8:25 – 9:05)                  | <b>1. Stunde</b>          |
| 9:05 – 9:20                                                | <b>Pause (15 Minuten)</b> |
| 9:20 – 10:40<br>(9:20 – 10:00; 10:00 – 10:40)              | <b>2. Stunde</b>          |
| 10:40 – 10:55                                              | <b>Pause (15 Minuten)</b> |
| 10:55 – 12:15<br>(10:55 – 11:35; 11:35 – 12:15)            | <b>3. Stunde</b>          |
| 12:15 – 12:40                                              | <b>Pause (25 Minuten)</b> |
| 12:40 – 14:00<br>(12:40 – 13:20, 13:20 – 14:00)            | <b>4. Stunde</b>          |
| <i>spätester Schulschluss der Klassen 5 bis 10 (Sek I)</i> |                           |
| 14:00 – 14:10                                              | <b>Pause (10 Minuten)</b> |
| 14:10 – 15:30<br>(14:10 – 14:50, 14:50 – 15:30)            | <b>5. Stunde</b>          |

Manchmal beginnt oder endet eine Stunde auch nach der Hälfte, zur Orientierung gelten dann die Zeiten in den Klammern.

Zum Schluss – Neues vom Schulverband:

- Das Sekretariat wurde neu gestrichen und bekommt in den Herbstferien moderne Möbel.
- Die neuen Nawi-Räume sind fast fertig, hierzu wird es noch in diesem Jahr eine kleine Einweihungsfeier geben.
- Die neue Sporthalle ist auf dem Weg.

Über all die Maßnahmen freuen wir uns sehr und so bedanke ich mich abschließend beim Schulverband für die Zusammenarbeit.

Das war es für heute. Ich wünsche allen Lesern und Leserinnen einen wunderschönen Herbst und verbleibe mit besten Grüßen,

*Christiane Hemming*